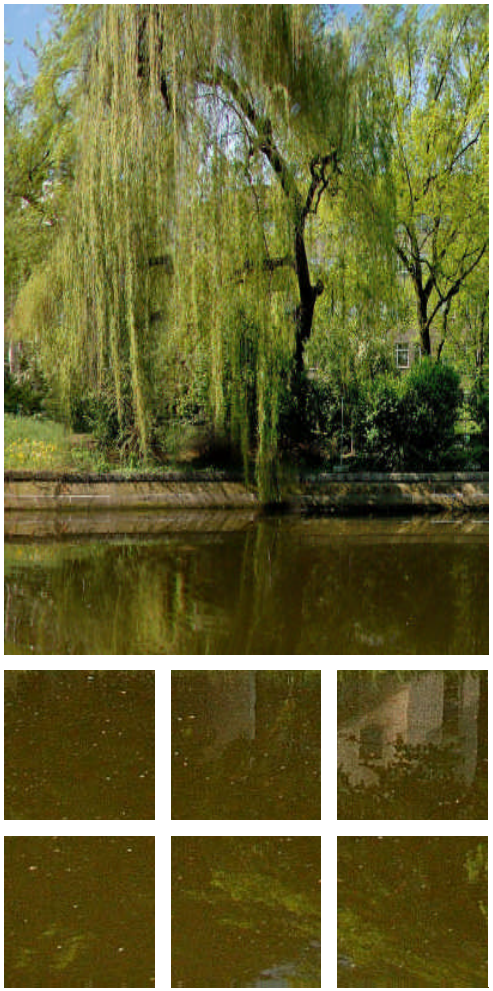
Wir machen Schifffahrt möglich.

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Corneliusstraße „Öffentlichkeitsarbeit“
Winterbauphase 2010 / 2011



Urbanes Umfeld

Kleiner Anstoß mit überproportional großer Wirkung

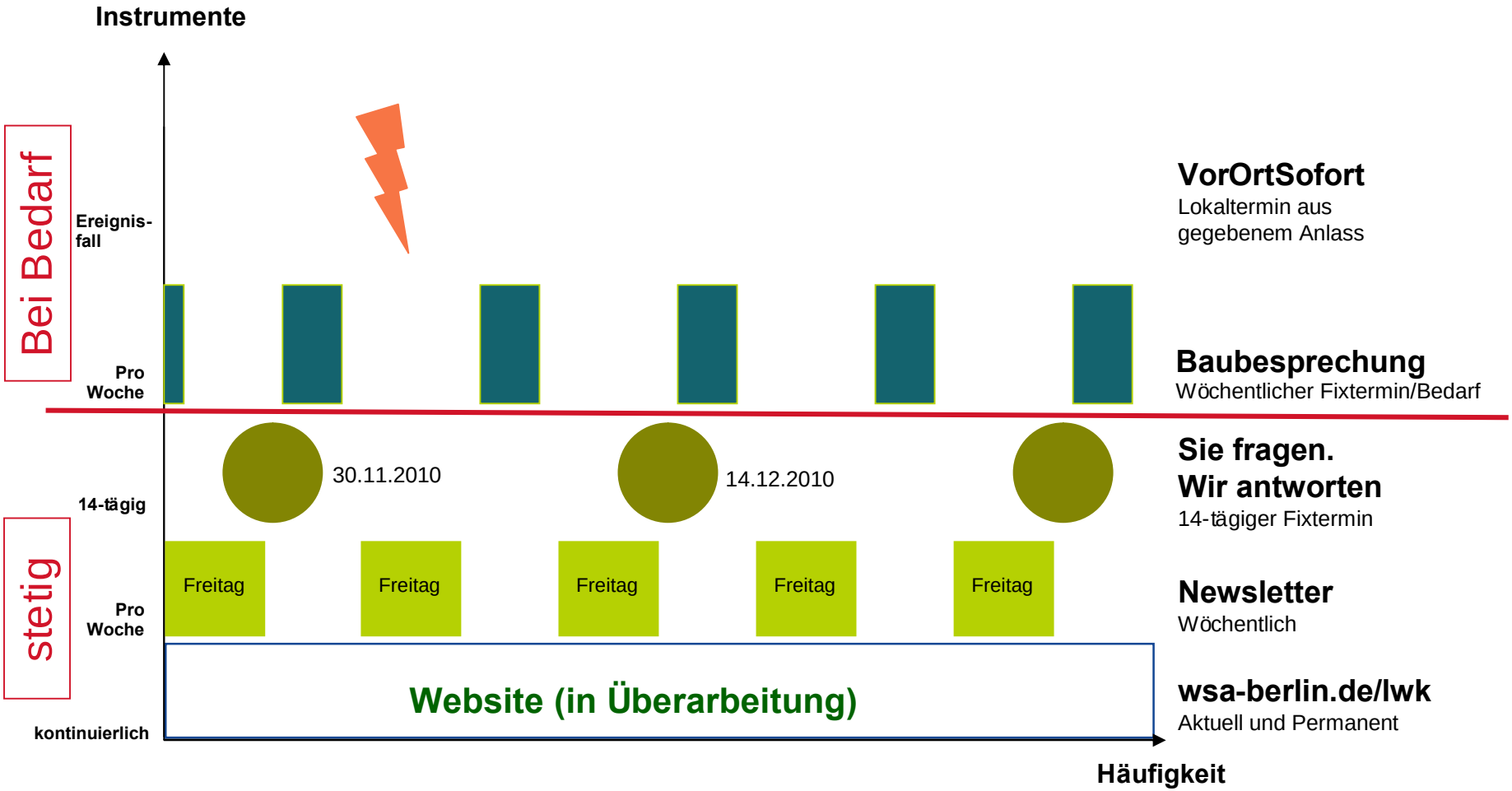
400.000 direkte Anlieger, 5 Anrainerbezirke mit **1,4 Mio Einwohnern**, **CDU-Bundeszentrale**, Bundesministerium für Verteidigung, **Bauhaus-Archiv**, Tiergarten, Zoologischer Garten, ein Familiengericht, 2 Seniorenheime, 5 Kitas, 6 Schulen, **Gedenkstätte Deutscher Widerstand**, 2 Bezirksämter, 3 Kirchen, eine Synagoge, 3 Jugendclubs, 3 Parks, das Prinzenbad, Postbank, 2 Kliniken, Quartier Tiergarten Dreieck der Groth-Gruppe - teuerste Wohneinheit Berlins und Prestigeobjekt von SenStadt, **Staatsbibliothek**, Amerikanische Gedenkbibliothek, Neue Nationalgalerie, 3 Theater, **2 Museen**, eine Jugendherberge, Lapidarium, ein Gartenbauamt, ein Tiefbauamt, eine Landesvertretung, **5 Botschaften**, 2 Stiftungen, 23 wissenschaftliche Institute, 2 Universitäten, U-Bahn U1, Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, **Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Städtetags**

Was interessiert die Öffentlichkeit am Corneliusufer?

Fragen, die abgeholt werden müssen:

- Was wird wie, wo, wann gemacht?
- Wird es laut?
- Entsteht Schmutz?
- Wird es zu verkehrlichen Behinderungen kommen?
- Wie lange dauert die Baustelle?
- Ergeben sich vor, während und nach den Bauarbeiten (Bauphase) Vor- oder Nachteile für die Anwohnerschaft?
- Wird der Landwehrkanal nachhaltig als Lebensraum beeinträchtigt?

Erfahrung aus Bauphase II:
„Wir treten in einen Dialog.“
Instrumente aus 2009 / 2010 auch in 2010/2011



Öffentlichkeitsarbeit Corneliusstraße
Schwerpunkte auf Information und Dialog

WSV.de

Nutzung der bestehenden Kommunikationslinien

- Internet - Bautagebuch
- Newsletter
- „Sie fragen. Wir antworten“ – 14-tägige Informationsrunde

- Informationspost an alle Anwohner Haushalte
- Bauschild
- Informationstafel „Sanierung“
- Email / persönliche Kontaktaufnahme Institutionen: CDU-Zentrale, Groth-Gruppe, Allod etc.
- Öffentlichkeitstermin „Baustellentag“
- Pressemitteilung
- Bei Anfrage: Presse vor Ort

Bei Bedarf weitere Kommunikationsinstrumente

Öffentlichkeitsarbeit Corneliusstraße

Informationsschild

- Positive Erfahrungen aus der Teststrecke und den Informationstafeln am Urbanhafen
- Information zur Sanierung und zum Mediationsverfahren
- Ansprechpartner für Rückmeldungen

In Kooperation mit:

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Der Landwehrkanal –
Sanierungs-Abschnitt Corneliusstraße

Bau des Landwehrkanals	1845 – 1852
Zeitgemäßer Wandel, Steinernes Antlitz	1883 – 1890
Tiefe der Fahrrinne in Metern	2
Breite des Landwehrkanals in Metern	22
Länge des Landwehrkanals in km	10,7
Sanierungsbedürftige Uferbereiche in km	11,4

Seit 1990 ist der Landwehrkanal eine Bundeswasserstraße. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) verantwortet die Bau- und Unterhaltungsaufgaben am Landwehrkanal.
Dem Land Berlin gehören seit 1876 die Kanalbrücken.

Ausgangssituation der Sanierung im 21. Jahrhundert
Der Landwehrkanal ist in seiner jetzigen Gestalt 120 Jahre alt. Der Schiffsverkehr hat sich von Lasten hin zur Weißen Flotte und Freizeitschifffahrt mit 1,1 Mio. Fahrgästen auf 800 Fahrgastschiffen und 5.000 Sportbooten pro Jahr entwickelt (2009). Durch die Belastung des kontinuierlich zunehmenden Schiffsverkehrs kam es im Mai 2007 zum Abrutschen eines Uferabschnittes am Maybachufer. Untersuchungen ergaben, dass 11,4 km Ufer sanierungsbedürftig sind.

Der Landwehrkanal heute
Das Fällen von Bäumen zur Entlastung der Ufer erregte 2007 breiten öffentlichen Protest und führte zur Gründung der Bürgerinitiative „Bäume am Landwehrkanal".
Um eine konstruktive Auseinandersetzung zwischen allen betroffenen Institutionen, Organisationen und Initiativen zu ermöglichen, findet seitdem die Mediation „Zukunft Landwehrkanal" statt. In der Mediation besprechen die Beteiligten Rahmenbedingungen, klären Interessen und entscheiden gemeinsam über die Ausgestaltung des Kanals. Bisher konnten an sechs Standorten Spundwände zur Stabilisierung des Ufers eingebracht werden. Hier am Ufer der Corneliusstraße wird im Winter 2010/2011 eine innovative Einbringmethode, das „Crush Piling" eingesetzt, um die begonnene Baustelle zu vollenden und um die Uferwand zu sichern. Anschließend können die Betonklötze der Sofortmaßnahme (Baumsicherung) auf dem Gehweg entfernt werden.

Bei der Sanierung des Landwehrkanals wird die WSV im urbanen, grünen Lebensraum die Vegetation der Uferbereiche schonen und für eine möglichst geringe Lärm- und Schadstoffemissionen Sorge tragen.

links:
Verschiedene Schadformen an der Uferanlage
rechts:
Corneliusufer

Liebe Interessierte,
für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Öffentlichkeitsstelle Landwehrkanal des WSA Berlin
030 69532 – 291
presse.wsa-berlin@wsv.bund.de

oder schauen Sie unter:
www.wsa-berlin.wsv.de
www.landwehrkanal-berlin.de
www.baeume-am-landwehrkanal.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
Arbeitsgruppe Landwehrkanal
Stand November 2010

Öffentlichkeitsarbeit Corneliusstraße
Infopost für die Anwohner

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Infopost

An die Anwohnerinnen und Anwohner
der Corneliusstraße in Berlin Mitte

Das WSA Berlin führt Baumaßnahmen am Landwehrkanal durch.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 01.11.2010 bis 21.04.2011 baut das Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin (WSA Berlin) an der Corneliusstraße zwischen der Herkules- und Corneliusbrücke. In diesem Zeitraum ist der Landwehrkanal für die durchgehende Schifffahrt gesperrt.

Die landseitige Baumsicherung (Betonklötze) wird an der Uferpromenade der Corneliusstraße durch eine wasserseitige Ufersicherung aus Stahlspundwänden ersetzt.

Die Baustelleneinrichtung erfolgt Mitte November und das Einbringen der Stahlspundwände bis Jahresende 2010. Das Einbringen der Spundwand erfolgt in einem modernen lärm- und erschütterungsarmen Einpressverfahren. Das Verfugen des Mauerwerks und abschließende Arbeiten wie die Entfernung der Betonklötze und die Rekultivierung der Grünanlage sind für das 1. Quartal 2011 geplant.

Corneliusstraße, Stahlspundwand und Betonklötze, Stand Oktober 2010

Seite 1

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Den Baufortschritt können Sie auf der Website des WSA Berlin http://www.wsa-berlin.wsv.de/ einsehen und für vertiefte Informationen zur Sanierung des Landwehrkanals steht Ihnen ein wöchentlicher Newsletter zur Verfügung. Aktuelle Fragen zum Baugeschehen richten Sie bitte an Ihre Ansprechpartnerin Frau Bodenmeier im WSA Berlin oder nutzen Sie die öffentliche Fragestunde „Sie fragen. Wir antworten.", die immer dienstags 14-tägig, 16.00 – 18.00 Uhr im WSA Berlin ab dem 09.11.2010 stattfindet.

Sollten in dem genannten Zeitraum baustellenbedingte Unannehmlichkeiten auftreten, bitten wir diese zu entschuldigen und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Kontakt im WSA Berlin ist:

Evelyn Maria Bodenmeier
Öffentlichkeitsarbeit / Presse Landwehrkanal
Telefon 030 695 32 - 291
Email: presse.wsa-berlin@wsv.bund.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
Mehringdamm 129, 10965 Berlin
www.wsv.de

Mit freundlichen Grüßen

Michael Scholz
(Amtsleiter WSA Berlin)

Dr. Annette Ernst
(Arbeitsgruppe Landwehrkanal)

Seite 2 von 2

Öffentlichkeitsarbeit Corneliusstraße
Kommunikation auf der Baustelle

WSV.de

Mit wem wird kommuniziert?

- Anwohner, Passanten & Interessierte, MV-Beteiligte, Medien…

Wie ist die Kommunikation an und um die Corneliusstraße gestaltet?

- Freundlich, informativ (Informationsblatt mit Ansprechpartner)

- Belastende Arbeitsschritte für die Umgebung werden rechtzeitig angekündigt um die Umgebung zu informieren

Wir machen Schifffahrt möglich.

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!